

Schwache Präsenz Frankreichs in Ostdeutschland



Gemessen an der Zahl französischer Staatsangehöriger (langjährige Aufenthalte und Wohnsitz, Studium, Tourismus) und französischer Unternehmen und Investitionen fällt Frankreichs Präsenz in den östlichen Bundesländern schwach aus. In beiden Bereichen liegt das Ost-West-Verhältnis bei etwa 5 zu 95 Prozent. Dies entspricht bei Weitem nicht dem demografischen Verhältnis innerhalb Deutschland.

Das besagt eine Studie über die Präsenz Frankreichs in Ostdeutschland. Das Analysepapier wurde vergangene Woche in der Landesvertretung Sachsen in Anwesenheit der Staatsministerin der Justiz und für Demokratie, Europa und Gleichstellung, Frau Katja Meier, dem Ersten Sekretär der Französischen Botschaft in Berlin, Herrn Thomas Guibert, dem Generalsekretär des Deutsch-Französischen Jugendwerkes, Herrn Tobias Bütow und der Autorin der Studie Frau Dr. Claire Demesmay, vorgestellt.

Mehr

dazu: <https://www.dfjw.org/media/panorama-papers-in-weiter-ferne-so-nah-potenzial-und-herausforderungen-der-ostdeutsch-franzosischen.pdf>